

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Mittwoch, den 12. November 2003

Guten Morgen!

Das grosse Bild: Im S&P500-Monatschart (siehe unten) bewegen wir uns gemächlich auf die Nackenlinie der grossen SKS-Formation bei etwa 1080 Punkten zu. 1062 Punkte waren das bisherige Topp. Im Dow Jones Index ist die Situation ähnlich, nur ein wenig weiter fortgeschritten.

S&P500 Monatschart



Copyright eSignal

Es ist nicht auszuschliessen, dass die Nackenlinie erreicht wird. Wenn, dann könnte diese Berührung meiner Einschätzung nach Anfang 2004 stattfinden. Das ist lediglich eine Vermutung. Ich habe noch immer den 5. Januar als wichtigen Zeitprojektionstag im Kopf.

Der Biotech-Index ist aus einer Dreiecksformation (gelbe Linien) nach unten ausgebrochen. Das sieht nicht gut aus. Oft hat der Biotech-Index eine Vorreiterfunktion für das spekulative Geld inne.

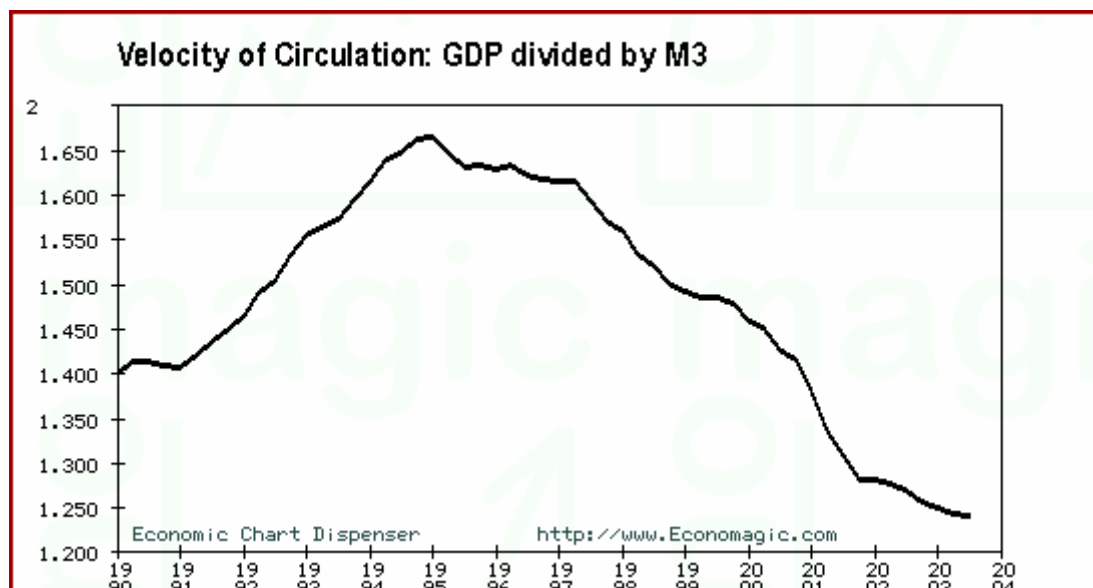
Biotech-Index-Tageschart



Copyright eSignal

In diesen Tagen wird viel über den Rückgang der Geldmenge M3 (US-Dollar) geschrieben. Das Geldmengenwachstum ist aktuell so schwach wie seit Jahrzehnten nicht. Es kursieren Vermutungen, wonach grosse Anleger (Buffett, Templeton, Soros?) ihre Gelder aus den USA abziehen und in alternativen Währungen anlegen.

Die „Velocity of Circulation“ (Umlaufgeschwindigkeit) ist im folgenden Chart dargestellt. Sie stellt einen Zusammenhang zwischen dem US-Bruttosozialprodukt (GDP) und der Geldmenge her. Während das GDP zwischen den Jahren 1990 bis 1994 stärker als die Geldmenge zulegen konnte, ist es seit 1995 umgekehrt. Das bedeutet, dass immer mehr Geld in die Wirtschaft gepumpt werden muss, um GDP-Wachstum zu erzielen.



Wenn das Geldmengenwachstum – wie aktuell – ins Stocken gerät, kann man sich den Effekt auf das GDP-Wachstum vorstellen.

Die Bevölkerung Saudi-Arabiens hat in den vergangenen 10 Jahren um 50 Prozent zugenommen. Noch 1993 hatte das Land 15,9 Mio. Einwohner. Heute sind es mehr als 24 Mio. Die UN schätzt, dass Saudi-Arabien im Jahre 2030 etwa 56 Mio. Einwohner haben wird.

Bei stagnierenden bis fallenden Ölproduktionsraten wird der Ölkonsum im Land drastisch zunehmen. Öl ist dort die Voraussetzung für den Betrieb lebensnotwendiger Meerwasserentsalzungsanlagen. Mehr Verbrauch im eigenen Land bedeutet weniger Export.

Zu den Märkten.

Nur 1,15 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 424 Mio., das Abwärtsvolumen 702 Mio. gehandelte Aktien. Das Abwärtsvolumen erreichte 70% vom Gesamtvolumen.

Der Dow schloss mit 9737,79 Punkten um 18 Zähler niedriger als am Vortag.

Der S&P 500 verlor einen Zähler und endete mit 1046,57 Punkten.

Die Nasdaq schloss mit 1930,75 Punkten um 0,6% niedriger; die Halbleiter endeten mit 0,6% im Plus.

Der Transport-Index fiel um 0,9% auf 2927 Punkte.

Grösste Gewinner: Hausbau; Grösste Verlierer: Biotech

Der T-Bond Future endete bei 106,31 Punkten, was einer Rendite von 5,28% entspricht.

Crude Öl notierte gegen 22:00h in New York bei 31,22 Dollar. Erdgas endete bei 4,92 Dollar.

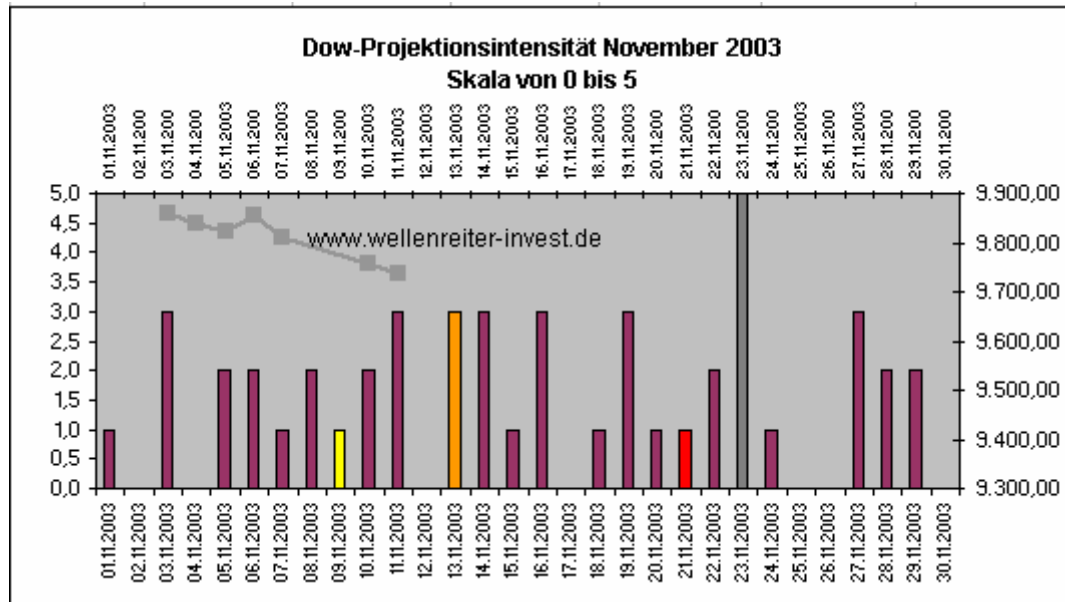
Der Dollar Index stieg auf 93,26 Punkte.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 38,20 Dollar/Unze. Silber notiert zum gleichen Zeitpunkt bei 5,07 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI gewann 0,3% und stieg auf 208,91 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU gewann ebenfalls 0,3%; er endete bei 96,48 Punkten. Newmont Mining verlor 15 Cent und endete bei 42,26 Dollar.

Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 0,5% auf 17,54 Punkte. Der VXN gewann 0,2% und endete bei 26,55 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,94 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloß bei 71%. Der McClellan Oszillator endete bei minus 22,34 Punkten.

 Wichtige Zeitprojektionstage: 3.11; 13/14.11; 23.11



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor dem Verfallstag; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond

 Status Zeitprojektionsdepot: 50% short. Der Stopp wurde von 9840 auf 9810 Punkte nachgezogen. Der Takt der umgekehrten März-Rally verläuft bei 8-6-6 im Vergleich zu 8-6-16 im März/April.

Einige Abonnenten zeigten sich gestern überrascht darüber, dass wir im Zeitprojektionsdepot short gegangen sind, ohne – wie noch vor einigen Tagen vorgesehen – eine bärische Konsolidierung abzuwarten.

Der Dow hat lange in einer ungewöhnlich kleinen Handelsspanne konsolidiert. Wie aus dem folgenden 60min-Chart hervorgeht, befand sich das untere Ende diese Spanne bei 9770 Punkten (untere rote Linie). Das war der Auslöser, am Freitag auf die Marke von 9770 im Dow als Short-Position hinzuweisen.

Dow Jones Index 60min-Chart



Copyright eSignal

Ursprünglich hatte ich mir einen schnellen Abwärtstrend nach unten ab dem 3.11. vorgestellt, der dann konsolidieren sollte, um dann short gehen zu können. Dies ist aber nicht eingetreten. Der 3.11. ist lange vorbei, und bis zum 23.11. sind es nur noch acht Handelstage.

Das Zeitprojektionsdepot ist unter <http://www.wellenreiter-invest.de/depotzeit.html> abrufbar. Um Klarheit und Transparenz zu erhöhen, wird das Depot bei der Angabe von Einstiegs- und Stoppkursen auf den Dow Jones Index umgestellt. Für die Zeit ab dem 24.10. ist dies bereits geschehen.

Absacker

Die US-Regierung denkt trotz der WTO-Entscheidung gehen ihre Stahlzölle (siehe <http://www.spiegel.de/wirtschaft/0,1518,273456,00.html>) laut „Financial Times“ an eine weitere Verschärfung:

<http://news.ft.com/servlet/ContentServer?pagename=FT.com/StoryFT/FullStory&c=StoryFT&cid=1066565804511&p=1012571727092>.

Bis morgen

Ihr Robert Rethfeld
Wellenreiter-Invest